

[8304.] **Williams & Morgate** in London suchen:  
2 Bopp, vergleichende Grammatik. 1. bis  
4. Abtheilung (oder 1. apart).  
1 Schelling, Entwurf einer Naturphilosophie. (Fehlt bei Knobloch.)

[8305.] **Franz Thimm** in London sucht:  
Portrait von Lenz — L. F. Schröder —  
Franz Horn und Ulrici (Prof. Halle), in 8. od. 4.,  
und bittet um Preisangabe.

[8306.] **J. Wittmann** in Bonn sucht und bit-  
tet um Preisangabe:  
3 Wilson, Compendium der Anatomie des  
Menschen. Berlin 1844. Fehlt beim  
Verleger.

[8307.] **Wilh. Engelmann** in Leipzig sucht  
unter vorheriger Preisangabe:  
1 Eiselein, latein. Sprüchwörter.

[8308.] **Fr. Weiß** in Grünberg sucht billig,  
wenn auch schon gebraucht:  
1 Kellstab, 1812. cplt.

[8309.] Von **H. C. Huch** in Queblinburg  
wird gesucht, unter vorheriger Preisangabe:  
Chodowieckische Kupfer.

[8310.] Ich suche gute kathol. Traure-  
den (neue) und bitte um Zusendung von 1 Gr.  
à Cond. auf Rechnung 1849.  
Danzig, 2/XII. 1848.

**F. A. Weber.**

[8311.] **Paul Neff** in Stuttgart sucht:  
1 Gr. der Publicationen des Literarischen  
Vereins zu Stuttgart. I. Jahrgang. Band  
1. 2. 3. 5.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8312.] **Bitte um Rücksendung**  
Wir bitten um gefällige Rücksendung aller  
Exemplare, welche ohne Aussicht auf Absatz la-  
gern, von:  
Florencourt, Frankfurt und Preußen.  
Verlags-Comptoir in Grimma.

## Gehülfsstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[8313.] **G e s u c h.**  
Ein junger Mann, der in Leipzig so eben  
seine Lehrzeit beendet hat, sucht daselbst, um  
activ zu bleiben, eine Stelle, wenn auch ohne  
Gehalt, und würde er diejenige vorziehen, wo  
er mit dem Prinzipal allein arbeitet. Der An-  
tritt kann sogleich oder am 1. Januar erfolgen.  
Offerten bittet man mit der Bezeichnung G. B.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

[8314.] **Offene Lehrlingsstelle.**  
In meiner Buchhandlung ist sofort eine  
Stelle für einen Lehrling offen.  
Gresfeld, 4. Dez. 1848.  
**C. M. Schüller.**

## Bermischte Anzeigen.

[8315.] In diesen Tagen ist der theologische  
Katalog meines antiquarischen Bücherlagers  
erschienen. Handlungen, welche sich dafür eifrig  
verwenden wollen und Aussicht auf Absatz haben  
bitte Exemplare zu verlangen.

Berlin, Dezbr. 1848.

**Besser'sche** Sortiment- u. Antiquariats-  
Buchhandlung.  
(W. Perz.)

### [8316.] Zur gefälligen Beachtung!

Wir Unterzeichneten haben uns vereinigt, in  
Zukunft alle Sendungen über Leipzig  
zu beziehen, und bitten unsere süddeutschen und  
rheinischen Herren Kollegen vom 1. Januar 1849  
ab keine Zusendungen mehr über Stuttgart,  
Frankfurt a/M. oder Köln an uns abgehen  
zu lassen; und ebenso die Rechnung in Thaler-  
statt in Guldenpreisen zu führen, sowie unsere  
Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu  
stellen.

Barmen u. Eberfeld, den 24. Novbr. 1848.

**J. Bädeler** in Eberfeld u. Iserlohn.

**W. Hassel** in Eberfeld.

**W. Langewiesche** in Barmen.

**J. Löwenstein & Comp.** in Eberfeld.

**A. Sartorius** in Barmen.

**J. W. Schmachtenberg** in Eberfeld.

**Schönian'sche** Buchh. in Eberfeld.

[8317.] Wir empfehlen unsere nachbenannten,  
vielgelesenen kathol. Journale zu Ankündigungen:  
**Vierteljahresschrift**, herausg. v. d. kathol.  
theol. Facultät zu Bonn, Dr. Dieringer ic.  
**Kirchenblatt**, Rheinisches. Zeitschrift zur Be-  
lehrung und Erbauung.  
**Pius IX.**, christlich-demokratische Wochenschrift.  
Die Insertionsgebühren für die gesp. Zeile  
oder deren Raum betragen in erstere 1¼ *Syl.*,  
in die letzteren 1 *Syl.* (früher 2 *Syl.*)

**L. Schwann'sche** Verlagshandlung  
in Köln und Neuß.

### [8318.] Inserate in dem Intelligenzblatte der Grenzboten (Auflage 2500)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift  
1) in allen Theilen Deutschlands und nament-  
lich Oesterreichs, sehr stark verbreitet ist,  
2) als Wochenschrift in den Lesemuseen  
und Privathänden volle sieben Tage  
dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt,  
3) für die höhern Bildungskreise be-  
rechnet, sich meist in den Händen der be-  
mittelten und höhern Stände be-  
findet, d. h. in jenen Kreisen, in denen An-  
kündigungen am ehesten berücksichtigt werden.  
Insertionsgebühren für die gesp.  
spaltene Petitzeile oder deren Raum  
berechne ich nur 2 *Nyl.*; Beilagegebüh-  
ren 4 *Nyl.*

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei  
Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu be-  
nutzen.

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[8319.] **G. C. Bürger** in Glückstadt er-  
bittet sich von jetzt an zum Gratis-Belegen:  
600 Anzeigen mit der Firma:  
**G. C. Bürger** in Glückstadt & Elmshorn.

### [8320.] Anzeige!

Verleger und Sortimenten müssen sich gegen-  
seitig unterstützen!

Die Zeitverhältnisse berücksichtigend  
habe ich, trotzdem dass viele meiner Herren  
Collegen ihre Verpflichtungen bis heute  
nicht gegen mich erfüllt haben, dennoch  
meine Novitäten fast allgemein versandt.  
Ich hoffe, dass man s. Z. eben so gegen  
mich handeln und den mich treffenden  
Saldo pünktlich zahlen wird. Wer die  
Zweite Hälfte des Ersten Bandes von „Las-  
sen's Indische Alterthumskunde  
noch nicht erhielt, wolle selbige gest. gegen  
ba ar verlangen, auf dass ich die Nach-  
träge und Zusätze gratis nachsenden  
kann.

Bonn, 5 Decbr. 1848

**H. B. König.**

### [8321.] Erklärung.

Unserer unterm 9. September l. Js. gege-  
bene Erklärung,  
„dass wir mit allen jenen Handlungen, die  
„zur Mich.-Messe oder spätestens Ende De-  
„tober l. Js. die Rechnung nicht rein sal-  
„dirten, die Rechnung aufheben ic.  
wurde von so vielen Handlungen, mit denen wir  
in Geschäftsverbindung stehen, so wenig Aufmerk-  
samkeit gewidmet, daß wir uns neuerdings ver-  
anlaßt sehen, auf das Bestimmteste zu  
erklären:

„dass jene Firmen, die bis Ende Decem-  
„ber l. Js. ihre Verpflichtungen gegen uns  
„nicht gewissenhaft erfülltten, von unserer  
„Auslieferungs-Liste gestrichen werden und  
„die Rechnung als aufgehoben zu betrach-  
„ten ist.“

Zu diesem Behufe geht mit dem 26. l. J.  
an unsern Herrn Commissionair in Leipzig  
eine Auslieferungs-Liste mit jenen Firmen ab,  
die saldirten haben.

Für Süd-Deutschland gilt dieselbe Er-  
klärung, und werden wir hier alle Verlang-  
zettel zurücklegen, welche von Handlungen  
einlaufen, die nicht bezahlt haben.

Sulzbach, am 1. December 1848.

**J. C. v. Seidel'sche** Buchhdlg.

[8322.] Nachdem wir unsern Debitoren aus  
Rechnung 1847 bis jetzt Nachsicht vergönnt  
und uns nothgedrungen gegen die Oesterrei-  
chischen Buchhandlungen, schon vor län-  
gerer Zeit, zur Annahme von östr. Banknoten  
al pari bereit erklärt, trotz ihrer bedeutenden  
Verbindlichkeiten aber von nur äußerst wenigen  
eine Rückäußerung empfangen haben, so  
haben wir nunmehr bis auf Weiteres alle Zu-  
sendungen an diese Firmen cessirt, wovon wir  
sie heute brieflich unterrichteten.

**Baumgärtner'sche** Buchh. in Leipzig.

### [8323.] Anfrage.

Wer ist jetzt der Inhaber von:  
Rückert, Vorschule für den lateinischen Un-  
terricht?

Neu-Strelitz, d. 4. Decbr. 1848.

**G. Barnewitz.**